

Große Leidenschaft für kleine Pferde

Rainer und Heidi Willmann züchten seit mehr als zwanzig Jahren Exmoor-Ponys / Der Wunsch von Tochter Sophie gab den Ausschlag

OLDENHÜTTEN „Als ich die Exmoor-Ponys das erste Mal in ihrer heimischen englischen Berglandschaft gesehen hab, war ich wie vom Donner gerührt“, erzählt Rainer Willmann. „Wahnstinn, hab' ich gedacht: Die sehen ja aus wie die Pferde in den französischen Höhlenzeichnungen.“ In der Tat erinnern die Exmoor-Ponys, die in Sichtweite der Landesstraße 125 in Oldenhütten grasen, an die steinzeitlichen Zeichnungen von Lascaux. Der stattliche Hengst „Maggie's Mark“ und seine Stuten haben in den vergangenen 25 Jahren mit ihrem Nachwuchs dafür gesorgt, dass diese extrem seltene alte Pferderasse auch in Deutschland sowie in einigen Nachbarländern Fuß fassen konnte.

Der Grund, warum der Biologie-Professor aus Oldenhütten 1989 und 1990 in das Exmoor – ein abgeschiedenes Hochmoorgebiet im Südwesten Englands – reiste, war ein Wunsch seiner Tochter. Die damals neunjährige Sophie wollte „ein Exmoor-Pony und sonst

„Sophia hatte in einem Pferderassen-Büchlein Bilder von Exmoor-Ponys gesehen und fragte, ob wir nicht auch so ein Pferdchen halten könnten.“

Rainer Willmann
Exmoor-Züchter

nichts“. Ein sehr nachdrücklich vorge-tragener Wunsch.

Spätestens als er die Tiere in ihrer englischen Heimat in natura sah, konvertierte auch Vater Willmann zum „Exmoor-Enthusiasten“. Der Professor konnte Jürgen Güntherschulze, der 1990 gerade mit dem Aufbau des Haus-tierrassen-Tierparks in Warde befasst war, für das Projekt Exmoor-Pony-Im-port begeistern. In Heft 8 der „Exmoor-Pony-Nachrichten“ beschrieben Willmann und Güntherschulze ihren Pony-Kauf in England: „So saßen wir eines Abends in einer Kneipe in Dulverton und besprachen, wie viele Tiere ganz genau wir denn kaufen sollten. Jürgen Güntherschulze wollte mindestens vier. Und die Willmanns? Eigentlich ja nur eines – für Tochter Sophie. Und Sohn Julian? Schon waren es zwei. Aber es waren neun einmal so tolle Tiere, von denen auch der Familienvater inzwischen hoffnungslos infiziert war – also drei. Zwei Mädchen und ein Hengst. Und nun mochte auch Mutter Heidi nicht zurückstehen. Und so wurden es vier.“

„Wir sind von den Engländern mit offenen Armen empfangen worden, denn es war damals die Zeit der Rinderseuche und die Briten freuten sich, dass wir im



Überzeugte „Exmoor-Enthusiasten“: Rainer und Heidi Willmann mit Stute „Ginger“, die 1990 aus England nach Oldenhütten kam.



Ein stattlicher Hengst: „Maggie's Mark“ hat mit seinen 40 gezeugten Fohlen einen wesentlichen Beitrag zum Fortbestand seiner Rasse geleistet.

KÜHL (2)

Ausland einen Exmoor-Pony-Stützpunkt aufbauen wollten, auf den man vielleicht später mal für die Zucht zurückgreifen könnte“, berichtet Willmann. Drei von den vier Exmoor-Ponys, die 1990 in Oldenhütten eine neue Heimat fanden, grasen heute noch auf ihrer 5,5-Hektar-Koppel am Ortsausgang von Oldenhütten Richtung Luhnstedt:

Hengst „Maggie's Mark“ und seine Stuten „Golden Girl“ und „Ginger“ (alle 26 Jahre alt). Dazu kommen als die Nummern 4 und 5, „Felina“ (18) und Wallach „Delloway“ (12). Rainer Willmann zieht ein positives Fazit: „Wir haben unser Hauptziel erreicht – das Exmoor-Pony ist in Deutschland gut etabliert.“

Hans-Jürgen Kühl

STICHWORT: EXMOOR-PONYS

> Das Exmoor-Pony gehört zu den ursprünglichsten und seltensten Ponyrassen überhaupt. Noch heute gibt es im Exmoor einige Herden, die nahezu wild leben und kaum durch menschliche Eingriffe beeinflusst werden – eine für Europa einmalige Situation.

> 1990/91 wurden 23 Exmoor-Ponys nach Deutschland geholt und an insgesamt vier Standorten in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Bayern angesiedelt.

> 1995 wurde eine „Deutsche Exmoor-Pony-Gesellschaft“ mit Rainer Willmann als Gründungsvorsitzendem ins Leben gerufen.

> Heute gibt es rund 300 der seltenen Pferde in Deutschland.

> Insgesamt 40 Fohlen hat „Maggie's Mark“ im Laufe der Jahre gezeugt; die maximale Herdengröße in Oldenhütten betrug 13 Tiere.

> Von Deutschland aus fanden Exmoor-Ponys den Weg nach Dänemark, Holland, Österreich und in die Tschechien.

> **Eigenschaften:** Jedes Exmoor-Pony hat seinen eigenen Charakter, sie sind sehr umgänglich, trittsicher und überaus robust“, erklärt Heidi Willmann. „Die Ponys sind immer draußen, waren noch nie ernsthaft krank, sie sind sehr freundlich.“ Sie können aber auch sehr wild sein, wenn sie sich bedroht fühlen“, fügt Rainer Willmann hinzu.

> Infos: Deutsche Exmoor-Pony-Gesellschaft – www.exmoor-pony.de

khl